

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden**

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Buchen und Adelsheim

**Oechelhäuser, Adolf**

**Tübingen [u.a.], 1901**

Illustration: Fig. 26. Schanze bei Gerichtstetten (Wölbing)

[urn:nbn:de:bsz:31-330129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330129)

8—13 m, auf der Krone gegen 2 m; aussen um denselben zieht sich ein Spitzgraben von 6—7 m Breite und 1,50 m Tiefe. Drei Unterbrechungen des Walls in der Breite von 4—5,70 m deuten auf Thoreingänge, vor denen übrigens der Spitzgraben nicht aufgefüllt war, so dass Holzbrücken über denselben angenommen werden müssen.

Im Innern der Schanze, nahe der nordöstlichen Ecke, kamen unter einem Schutthügel die vier, noch 70—80 cm hohen Mauern eines viereckigen Steinhauses von

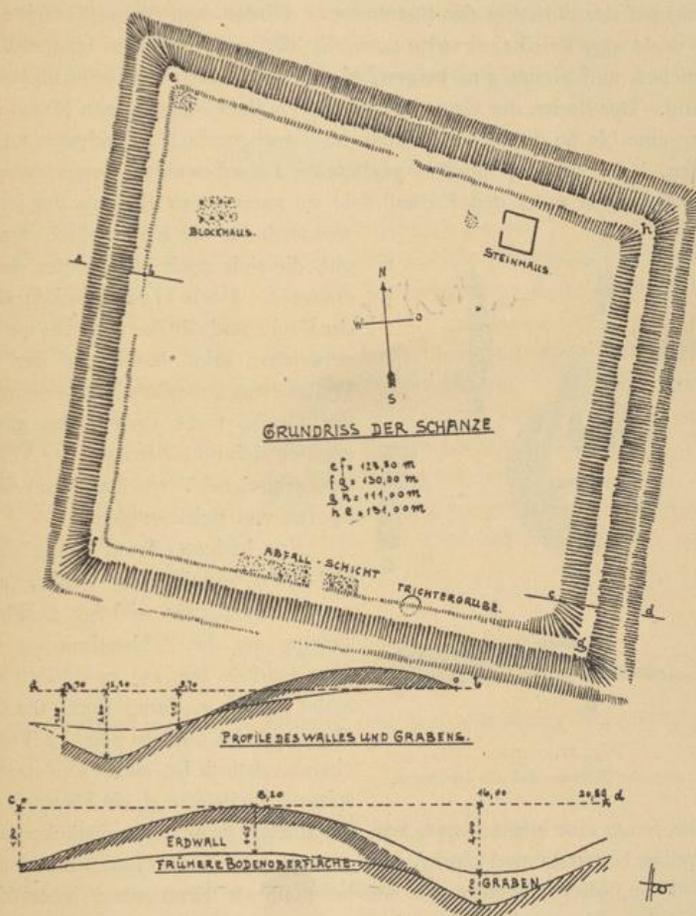


Fig. 26. Schanze bei Gerichtstetten.

7—8 m Seitenlänge und ca. 70 cm Mauerstärke, aus Kalksteinen in schwachem Lehmverband errichtet und mit gestampftem Lehm-Fussboden versehen, zum Vorschein. Der Eingang in der Mitte der Westseite war noch wohl zu erkennen. Der Oberbau muss aus kompakten Lehm-mauern, die Bedachung aus leicht vergänglichem Material, Stroh oder Reisig, bestanden haben. Weiter zeigten sich hinter der Westseite des Walls die Reste einer viereckigen hölzernen Baracke von 7,50 m und 4,20 m Seitenlängen; ihre nördliche und südliche Wand war von je vier durch Fachwerk miteinander verbundenen senkrechten Pfosten gebildet, deren bis 1 m tiefe Löcher, mit Holzkohle gefüllt